ZEICHENERKLÄRUNG Hom 104

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude	gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude	öffentliche Gebäude	
II	II	II	vorhanden
I	I	I	behelfsmäßig errichtet

II	Geschoßzahl vorhandener Gebäude
^	Satteldach bis 30° Dachneigung
^	Satteldach über 30° Dachneigung
M	Mansarddach
W	Walmdach
F	Flachdach
P↓	Pultdach-Traufe
	Stadtgrenze
	Gemarkungsgrenze
	Flurgrenze
	Eigentumsgrenze
	Flurstücksgrenze
	Topographische Umrißlinie
• 151,3	Höhenpunkt
Tr. 83,20	Traufenhöhe ü. NN
109 / 110	Höhenlinien
	Straßenbahn
	Omnibus
Ⓟ	Öffentlicher Parkplatz
	Versorgungsleitungen (unterirdisch)
	Versorgungsleitungen (oberirdisch)
⑬	Nr. des Eigentümerbestandsverzeichnisses
	Verkehrsflächenplanung
	sonstige Planungen
Ⓟ	geplanter öffentlicher Parkplatz
	Grenze der Verbandsgrünfläche
	Grenze des Landschaftsschutzgebietes
	Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Nachrichtliche Darstellungen

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Grenze des Umlegungsgebietes
- Grenze des Sanierungsgebietes
- Baugebietsgrenze
- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Begrenzungslinie zugl. Baulinie
- Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS	Kleinsiedlungsgebiet
WR	Reines Wohngebiet
WA	Allgemeines Wohngebiet
MI	Mischgebiet
MD	Dorfgebiet
MK	Kerngebiet
GE	Gewerbegebiet
GI I, II, III	Industriegebiet
SW	Wochenendhausgebiet
SO	Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II	Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max)	Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A)	Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
(0,7)	Geschoßflächenzahl
0,4	Grundflächenzahl
3,0	Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E	Einzelhäuser
Do	Doppelhäuser
Hgr	Hausgruppen
g	geschlossene Bauweise
↔	Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

^	Satteldach
W	Walmdach
P↓	Pultdach-Traufe
F	Flachdach
30°	Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20	Traufenhöhe ü. NN

Flächen

St	Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga	Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
	Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
	Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
	Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
	Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
	Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
	Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
(A)	Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga	Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp	Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Sonstige Festsetzungen

- Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]
- Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
- Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
- zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

~~B II o~~ Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

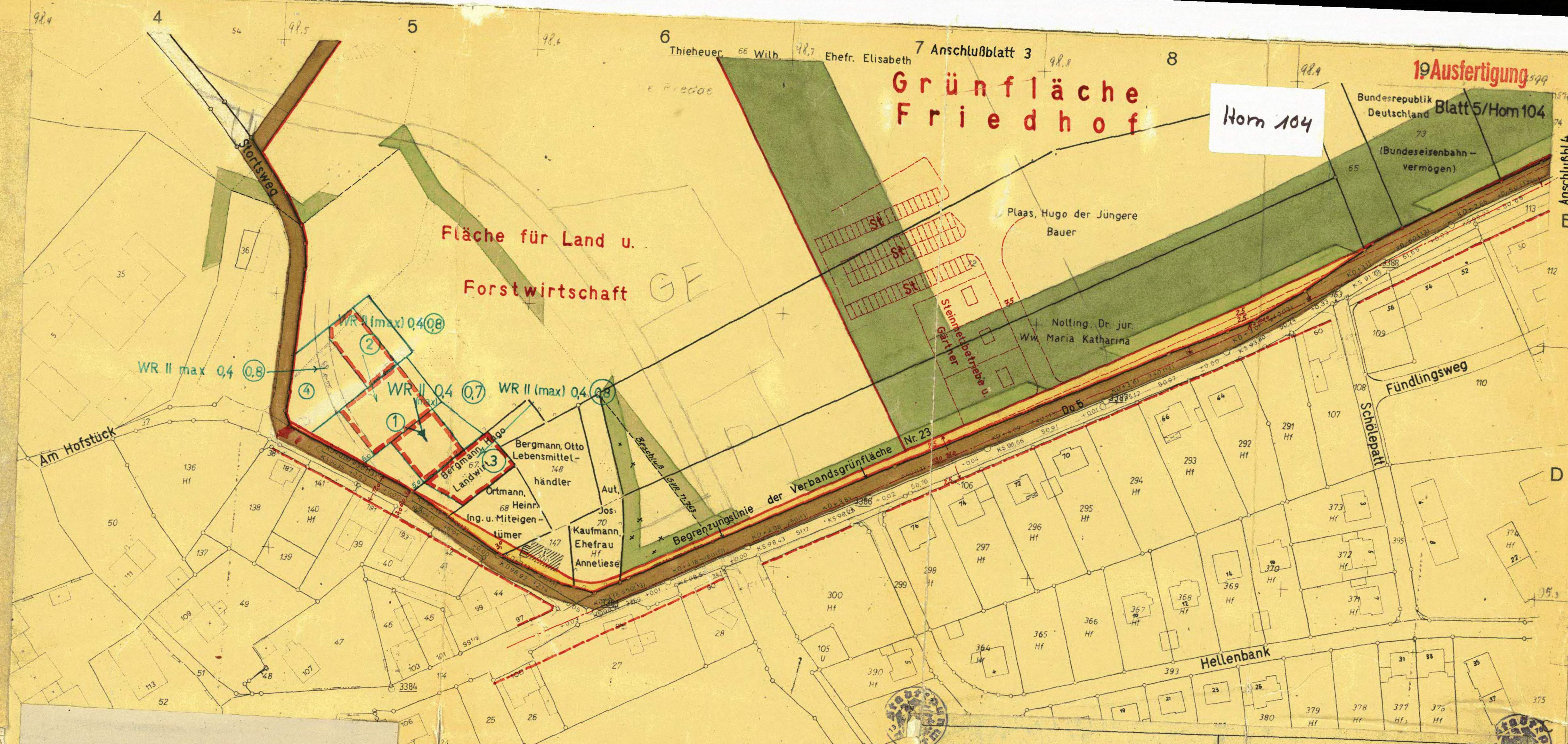
WR 0,4 (0,7) II g

WR 0,3 (0,9) III E

Bemerkung:

Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1963



7 Anschlußblatt 3
1. Ausfertigung
Hom 104
Blatt 5/Hom 104
Anschlußbl. 4
Thieheuer 66 Wilh. Ehefr. Elisabeth
Grünfläche Friedhof
Fläche für Land u. Forstwirtschaft
GE
Bundesrepublik Deutschland
73 (Bundeseisenbahnvermögen)
Plaas, Hugo der Jüngere Bauer
Nolting, Dr. jur. Ww. Maria Katharina
Steinmetzbetriebe u. Gärtner
St
Stortsweg
Am Hofstück
WR II (max) 0,4 (0,8)
WR II max 0,4 (0,8)
WR II 0,4 (0,7)
WR II (max) 0,4 (0,8)
Bergmann, Hugo Landwirt
Bergmann, Otto Lebensmittelhändler
Ortmann, Heinr. Ing. u. Miteigentümer
Kaufmann, Jos. Ehefrau Anneliese
Begrenzungslinie der Verbandsgrünfläche Nr. 23
Beschluß SVR 17.7.
Do 5
Fündlingsweg
Schölepatt
Hellenbank

Dieses Blatt Nr. 5 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 5 Blättern bestehenden Bebauungsplanes Hom 104 und bildet mit ~~dem Blatt~~ /den Blättern 1-4 der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 22. 9. 69 die mit der Ziffer ④ bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen. Für die Änderung gilt die Baunutzungsverordnung 1968 (Bundesgesetzblatt I S. 1237/68 und S. 11/69)

Dortmund, den 20. 10. 1969

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ④ sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 45 vom 7. 11. 69 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 10. 11. 1969

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 5. 5. 69 die mit der Ziffer ③ bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen. Für die Änderung gilt die Baunutzungsverordnung (Bundesgesetzbl. I S. 1237)

Dortmund, den 19. 5. 1969

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ③ sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 23 vom 6. 6. 69 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 13. 6. 1969

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 24. 2. 69 die mit der Ziffer ② bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen. Für die Änderung gilt die Baunutzungsverordnung 1968 (Bundesgesetzblatt I S. 1237)

Dortmund, den 7. 3. 1969

Sondermann
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ② sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 13 vom 28. 3. 69 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 1. 4. 1969

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 11. 3. 68 die mit der Ziffer ① bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 28. 3. 1968

Kenning
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ① sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 13 vom 29. 3. 1968 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 22. 4. 1968

Der Oberstadtdirektor
im Auftrage
Städt. ~~Oberbaurat~~ Baudirektor

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S 341) ist dieser Plan mit Verfügung vom 1. Juli 1965 Az. I B2-125.4 (Dortm. Hom 104) genehmigt worden.

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.
Oberregierungs- und -baurat

Diesem Bebauungsplan haben der Verbandsausschuss am 21.7.64 und der Verbandsdirektor am ~~gleichen Tage~~ 14.5.64 zugestimmt.

Der Verbandsdirektor
I. A.

A.Z.: 3-269-64

den 30.7.64

Baudirektor

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 10. 4. 1962

Städt. O. Verm. Rat

Entworfen und aufgestellt
Dortmund, den 16. 3. 1962

Baudezernent
Stadtrat

Stadtplanungsamt
Städt. Verm.-Direktor

Der Rat der Stadt hat am 18. 12. 1961 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben.

Dortmund, den 19. 12. 1961

Kenning
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 17. 12. 1962 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 8. 7. 1963

Kenning
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 11. 1. 1963 bis 10. 2. 1963 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 12. 3. 1963

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 16.12.63 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 17. 12. 1963

Kenning
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan-Entwurf mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl I S. 341) aus formalen Gründen erneut für die Dauer eines Monats vom 12.10.64 bis 12.11.64 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 30. 3. 1965

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 22.2.65 nach § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl I S. 341) den Satzungsbeschluß vom 16.12.63 aufgehoben und nach § 10 BBauG diesen Bebauungsplan erneut als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 30. 3. 1965

Kenning
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

~~Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom genehmigt worden.~~

~~Essen, den~~

~~Landesbaubehörde Ruhr~~

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 28 vom 16. 7. 65 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 28. 7. 1965

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadtrat

T1
Hom 104

T2
Hom 104

Das Verzeichnis über die Bestandteile des Bebauungsplanes befindet sich auf Blatt 3

Überlappungen und Beiblätter

Flurkarte
Stadt-Grundkarte
9805 S

5706	N 9805 S	N 9905 S
05	N 9804 S	N 9904 S
5704		
2598	99	2600

1:1000

Herausgegeben mit Zustimmung des Regierungspräsidenten in Arnsberg
Stadt Dortmund
Vermessungs- und Katasteramt

Letzte Eintragung: 28.10.1961 Uschkoreit
Geprüft: 6.11.1961

Stadt Dortmund
Menglinghausen